

Budget 2017



**Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung
vom Freitag, 2. Dezember 2016
um 19.15 Uhr im Saal des Pfarreizentrums**

Verwaltung und hauptamtliche Mitarbeiter

Kirchenvorsteherschaft

Präsident	Diezi Dominik, Stachen
Pflegeramt	Wusk Rosemarie, Arbon
Aktuarin	Künzler Mathilde, Arbon
Bauverwalter	Gygax Heinz, Arbon
Katechese	Lehmann Myrta, Frasnacht
Vizepräsident	Raschle Andreas, Arbon

Buchhaltungsstelle

Artis Treuhand GmbH	Bigger Sascha
---------------------	---------------

Rechnungsrevisoren

	Raschle Carmen, Arbon
	Lucifero Carmela, Arbon
	Helfenberger Andreas, Arbon

Seelsorgende

Seelsorge/Pfarradministrator	Walczak Henryk SAC, Arbon
------------------------------	---------------------------

KatechetInnen

Koordination Katechese	Winkler Angelina, Arbon
------------------------	-------------------------

Mesmeramt, Saalreservation

Mesmerin Arbon	Blaževic Matija, Arbon
Mesmerin Roggwil	Naef Nair, Arbon

Hauswart und Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht

Mithilfe Mesmeramt, Saalaufsicht	Blaževic Darko, Arbon
----------------------------------	-----------------------

Kirchenmusiker

Kirchenmusiker/Chorleitung	Hubov Dieter, Arbon
----------------------------	---------------------

Pfarrei-Sekretariat

	Crescenza Silvia, Arbon
	Rotach Gaby, Arbon

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie ein zur Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Arbon am **Freitag, 2. Dezember 2016, 19.15 Uhr im Saal des Pfarreizentrums.**

Als Stimmausweis gilt die Stimmkarte, welche Sie auf der Rückseite der Budget Botschaft abtrennen können. Zusätzliche Exemplare können auf dem Sekretariat an der Promenadenstrasse 5, Arbon bezogen werden.

Folgende Traktanden werden an der Kirchgemeindeversammlung behandelt:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai 2016**
- 2. Budget 2017**
- 3. Sanierung und Umbau EG Rothes Haus**
- 4. Halbjahresbericht**
- 5. Diverses und Umfrage**

Wir danken allen herzlich für das Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde und freuen uns, Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Kirchenvorsteherschaft

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Mittwoch, 18. Mai 2016

WANN / WO

Mittwoch, 18. Mai 2016
19.15–20.15 Uhr, im Martins-Saal,
Pfarrreizentrum, Arbon

ANWESEND

52 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
3 nicht stimmberechtigte Gäste

ENTSCHULDIGT

16 Personen

ABSOLUTES MEHR

27 Stimmen

URNENOFFIZIANTEN

Annemarie Beck und Markus Schlegel

TRAKTANDEN:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2015**
- 2. Jahresrechnung 2015**
- 3. Halbjahresbericht**
- 4. Diverses und Umfrage**

Musikalische Einstimmung

Zum Auftakt spielt Julian Lehmann. Die Anwesenden danken mit einem grossen Applaus. Ein besonderer Dank kommt von Präsident Dominik Diezi.

Begrüssung und Besinnung

Präsident Dominik Diezi begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger herzlich zur Kirchgemeindeversammlung, im Besonderen Pfarrer P. Henryk Walczak, die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde sowie Mitglieder von Pfarreivereinen. Einen speziellen Gruss richtet er an Hedy Züger von der Pressestelle und dankt ihr für die wohlwollende Berichterstattung.

Gemeinsam mit P. Henryk Walczak beginnen die Anwesenden die Versammlung mit einem Gebet.

Formelle Eröffnung der Versammlung

Der Präsident Dominik Diezi eröffnet die Versammlung offiziell nach KOG. Die Einladungen wurden rechtzeitig zugestellt. Es liegen 16 Entschuldigungen vor. 52 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind anwesend, davon drei nicht stimmberechtigt. Es gibt keinen Einspruch gegen die Stimmberechtigung von Anwesenden. Das absolute Mehr liegt somit bei 27 Stimmen.

Die Urnenoffizianten Annemarie Beck und Markus Schlegel werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Ergänzungen gewünscht, so dass diese als genehmigt betrachtet werden kann. Zur Traktandenliste auf Seite 3 der Botschaft werden keine Ergänzungen gewünscht.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2015

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2015 wurde auf den Seiten 9 – 12 der Botschaft abgedruckt. Es wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt und der Erstellerin, Mathilde Künzler, verdankt.

2. Jahresrechnung 2015

Auf den Seiten 13 – 22 der Botschaft wird die detaillierte Jahresrechnung präsentiert. Mit Einverständnis der Anwesenden erteilt der Präsident das Wort an Sascha Bigger, welcher die einzelnen Positionen erläutert und für allfällige Fragen der Versammlungsteilnehmer zur Verfügung steht.

Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Vorschlag (Gewinn) von 130'182.05 Franken ab. Budgetiert wurde ein Vorschlag von 47'420.- Franken.

Die positive Budgetabweichung ist auf Minderausgaben zurückzuführen. Die Steuereinnahmen sind zwar insgesamt tiefer als im Kalenderjahr 2014 ausgefallen, erfreulicherweise erhöhten sich allerdings die Einnahmen der natürlichen Personen leicht. Insgesamt konnten die budgetierten Finanzeinnahmen erzielt werden.

Die zweckgebundene Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten beläuft sich für das Jahr 2015 auf rund 308'000.- Franken. Dieser Betrag wurde den Rückstellungen „Investitionen Liegenschaft“ gutgeschrieben und ist in der Bestandesrechnung separat ersichtlich. Die Baukosten von 696'224.90 Franken wurden aktiviert. Nach Beendigung der Bautätigkeit werden die gebildeten Rückstellungen mit den Aktivierungen verrechnet.

Der Präsident gibt seiner Freude Ausdruck über das gute Ergebnis der Jahresrechnung 2015 und bittet die Anwesenden, allfällige Bemerkungen zur Rechnung anzubringen.

Nachdem keine Fragen zur Diskussion stehen, stellt die Kirchenvorsteherschaft der Kirchgemeindeversammlung den Antrag: Die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Den Vorschlag aus ordentlicher Rechnung von 130'182.05 Franken den Rückstellungen Liegenschaften von insgesamt 2'135'848.27 Franken gutzuschreiben.

Abstimmungen

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Den Vorschlag aus ordentlicher Rechnung von 130'182.05 Franken den Rückstellungen Liegenschaften von insgesamt 2'135'848.27 Franken gutzuschreiben, wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt im Namen der Kirchenvorsteherschaft den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Einen besonderen Dank richtet der Präsident auch an Sascha Bigger für die vorbildliche Führung der Rechnung.

3. Halbjahresbericht

Personelles

- In personeller Hinsicht mussten wir leider die Kündigung unseres Mitarbeitenden Priesters **Theo Bischof** entgegen nehmen. Er wird sich inskünftig Aufgaben seines Ordens im Raum Wien widmen. Theo Bischof war insgesamt rund fünf Jahre in unserer Pfarrei in der Seelsorge tätig. Er hat insbesondere unseren Pfarreiadministrator vertreten. Wir möchten Theo an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für seinen Einsatz in unserer Pfarrei dan-

ken. Was seine Nachfolge anbelangt, so haben wir in der Zwischenzeit mit dem Bistum schon verschiedene Varianten erörtert. Leider hast sich bis heute noch keine Lösung ergeben. Wir hoffen, dass wir hier nun bald einen Schritt weiterkommen. Sollte die Vakanz nur wenige Monate andauern, sind Vorkehrungen getroffen worden, diese Zeit mit Stellvertretungen zu überbrücken. Sollte die Vakanz allerdings länger andauern, so würde ein gewisser Leistungsabbau im Bereich des Gottesdienstangebotes wohl unumgänglich werden. Allgemein zeigt sich hier einmal mehr die überaus angespannte Personalsituation in unserem Bistum.

- Nach 21 Jahren treuer Tätigkeit für unsere Kirchgemeinde wird die Teilzeitraumpflegerin **Rosaria Cardillo** per Ende Monat in den Ruhestand treten. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren langjährigen Dienst.

Liegenschaften

- Bezüglich **Innenrenovation der Martinskirche** stellt das neue Schliesssystem noch die letzte Pendenz dar. Alsdann wird die Schlussrechnung erstellt werden können.
- Die Arbeiten im Zusammenhang mit der **Aussenrenovation der Martinskirche** kommen in diesen Tagen an ihr Ende. Die Feier des Abschlusses konnten wir am 1. Mai 2016 in einem Festgottesdienst begehen. Die Umgebung der Kirche ist provisorisch wieder hergerichtet worden.
- Die bauliche und insbesondere die energetische Situation in der **Otmarskirche** in Roggwil ist durch Architekt Raphael Künzler unter Beizug verschiedener Fachleute untersucht worden. Dabei hat sich herausgestellt, dass rund 60 Jahre nach der Erstellung die Zeit für eine sanfte Renovation gekommen scheint. Vor allem aber besteht energetisch erhebliches Verbesserungspotenzial. Wir werden unter Varia nochmals auf die Otmarskirche zurückkommen.

- Was die **neue Verkehrsführung in der Altstadt** anbelangt, so scheint hier eine gewisse Ruhe eingeleitet zu sein. Alle Seiten haben sich mit der neuen Situation einigermaßen arrangiert. Die Kreditvorlage für die Einführung einer Begegnungszone ist durch den Stadtrat um ein Jahr verschoben worden. Vorläufig bleibt es mithin beim Status quo, mit dem wir gut leben können.
- Aufgrund der Ergebnisse der Vernehmlassung sind beim neuen **Benutzungsreglement** unserer Gebäude noch Anpassungen vorzunehmen. Das Reglement sollte aber demnächst in Kraft gesetzt werden können. Die Überprüfung der Tarife wird von dieser Vorlage abgetrennt und separat durchgeführt.

Verwaltung

- Was den aktuellen Stand in Sachen **Pastoralraumbildung** anbelangt, so warten wir weiterhin auf die weiteren Schritte des Bistums.
- Was das **Pfarrblatt** betrifft, so haben bereits Gespräche mit den Verantwortlichen von forumKirche stattgefunden. Hier sollten wir bald über die weiteren Schritte befinden können.
- Im Nachgang an die durchgeführte **Arbeitsplatzbewertung** wird das Mesmerpensum in St. Martin auf 160% erhöht.
- Bauverwalter Heinz Gyax amtiert nun auch als offizieller **Sicherheitsbeauftragter** der Kirchgemeinde. Als solcher ist er für die bestmögliche Wahrung der Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter zuständig.

4. Diverses und Umfrage

Präsident Dominik Diezi erläutert die Pläne um die Kirche St. Otmar:

Wie bereits im Halbjahresbericht erwähnt, wird nach der erfolgreichen Renovation der Kirche St. Martin in Erwägung gezogen, auch an unserer Kirche in Roggwil die notwendigen Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Um Art und Umfang der Renovationsarbeiten abschätzen zu können, wurde das Architekturbüro R. Künzler beauftragt, einen Zustandsbericht der Kirche St. Otmar zu erstellen. Daraus ist ersichtlich, dass neben den zeitlich bedingten Renovations- und Verbesserungsarbeiten (Installationen, Einrichtungen etc.) vor allem energetisch einiges im Argen liegt. Aufnahmen mit einer Wärmebildkamera haben Schwachstellen aufgezeigt, die dringend behoben werden sollten. Die Kosten für eine sanfte Renovation bewegen sich im Rahmen von 300'000.- Franken.

Es stellte sich die Grundsatzfrage: Wollen wir unsere drei Kirchen beibehalten (St. Martin, St. Otmar, Galluskapelle), oder sagen wir „nein“? Die Kirchenvorsteherchaft hat dies lange diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass wir die Kirchen erhalten sollten, solange dies finanziell möglich ist.

Die Behörde möchte dies heute zur Diskussion stellen um abzuklären, ob wir hier richtig liegen, und das Projekt weiter verfolgen sollen.

Christl Kratochwil besucht regelmässig den Gottesdienst in Roggwil und weist darauf hin, dass dieser immer gut besucht ist. Die Otmarskirche stellt in ihrer Art eine gute Alternative dar zwischen der grossen Martinskirche und der Galluskapelle.

Markus Schlegel befürwortet eine sinnvolle Renovation, um diese Kirche zu erhalten.

Hedy Züger ist der Meinung, dass den Roggwilern als gute Steuerzahler ihre Kirche erhalten bleiben sollte.

Der Präsident nimmt zur Kenntnis, dass es nur zustimmende Voten gibt. Die Vorsteherchaft wird das Projekt weiter verfolgen und zu gegebener Zeit den Antrag mit der entsprechenden Botschaft stellen.

Werner Federer wirft die Frage nach dem Stand des geplanten Pastoralraumes auf. Der Präsident erklärt, dass die sieben betroffenen Kirchgemeinden ihre Stellungnahme an das Bistum abgegeben haben. Nachdem von der Kirchgemeinde Horn den Wunsch ausgesprochen wurde, zum Bistum St. Gallen wechseln zu dürfen, muss diese Frage vorgängig abgeklärt werden.

Im Weiteren bezieht sich Werner Federer auf die neuen Gottesdienstzeiten an Sonntagen. Nachdem der Beginn unseres Sonntagsgottesdienstes um eine Viertel Stunde, auf 10.30 Uhr, verschoben werden musste, gibt es immer wieder Probleme mit dem anschliessenden Gottesdienst der Italiener, welcher unverändert um 11.30 Uhr beginnt, sodass oft zu wenig Zeit für die Vorbereitung bleibt.

Henryk Walczak erläutert die damaligen Gründe, den Beginn des Gottesdienstes zu verschieben. Der Vorschlag, eine Verschiebung des anschliessenden Gottesdienstes nachzuziehen, wurde von Don Francesco als nicht notwendig erachtet. Eine Rückkehr zu den alten Gottesdienstzeiten ist für uns schon aufgrund der Aufgaben in Steinebrunn nicht möglich.

Hedy Züger schlägt vor, den Gottesdienst der Italienischen Mission in der Galluskapelle abzuhalten, was aus der Sicht von Dieter Hubov kein Problem wäre, jedoch für die zahlreichen Besucher zu wenig Platz bietet.

Als weitere Variante könnte die Otmarskirche in Roggwil in Betracht gezogen werden.

Der **Präsident** hat das Votum zur Kenntnis genommen. Er sieht das Problem, weist aber auch auf die derzeitige grosse Belastung von Henryk Walczak hin. Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, eine wirklich gute Lösung ist aber noch nicht gefunden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge in Zukunft gestalten.

Verschiedene Wortmeldungen beziehen sich auf die Terminkollisionen am Versammlungsabend, wo gleich vier grössere Veranstaltungen in Arbon stattfinden. Da sollten bessere Absprachen getroffen werden. Es wäre auch überlegenswert, die Kirchgemeindeversammlung vielleicht auf einen Sonntagmorgen zu legen, was sich in früheren Jahren auch schon bewährt hat.

Der Präsident weist darauf hin, dass wir die Termine für die Kirchgemeindeversammlung bereits ein halbes Jahr im Voraus bekannt geben. Es ist uns nicht ganz klar, wo die Koordination nicht funktioniert. Wir werden jedoch gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten daran mitarbeiten, solche Terminkollisionen in Zukunft zu vermeiden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 20.15 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für ihr Kommen, für ihr Interesse, ihre engagierte Mitarbeit und das Vertrauen, das sie unserer Arbeit entgegenbringen. Sein besonderer Dank geht auch an alle zuverlässigen Helfer im Hintergrund, die stets für Technik, Apéro und die ansprechende Dekoration sorgen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Freitag, 02. Dezember 2016, 19.15 Uhr, statt.

Der Präsident lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro im Foyer ein.

Arbon, 29. Mai 2016

Für das Protokoll:

Die Aktuarin:
Mathilde Künzler

Der Präsident:
Dominik Diezi

Die Urnenoffizianten:
Annemarie Beck
Markus Schlegel

Budget 2017

Liebe Kirchbürgerinnen
Liebe Kirchbürger

Es freut uns, Ihnen für das Jahr 2017 erneut ein positives Budget unterbreiten zu können. Insgesamt resultiert ein Überschuss von 14'130 Franken. Der Ertrag der Bausteuer von 3 % dürfte sich 2017 auf voraussichtlich rund 319'000.00 Franken belaufen und wird zur Bildung einer entsprechenden Rückstellung verwendet. Die Bausteuer dient zur Deckung der Bauinvestitionen.

Die Kosten- und Ertragsseite präsentieren sich insgesamt stabil. Die Steuererträge orientieren sich an den Vorjahreszahlen. Grössere Abweichungen können Sie den Anmerkungen entnehmen. Zusätzliche Erläuterungen erfolgen an der Kirchgemeindeversammlung.

Dieses Jahr wurde den Stimmbürgern erneut eine Kurzfassung des Budgets zugestellt. Das vollständige Budget ist auf unserer Homepage unter www.kath-arbon.ch einsehbar. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch die vollständige Version auch per Post zu. An folgenden Tagen besteht die Möglichkeit im Pfarreizentrum Einsicht ins detaillierte Budget zu nehmen. Die Buchhaltungsstelle beantwortet bei dieser Gelegenheit gerne allfällige Fragen, falls nötig auch telefonisch unter 071 511 50 00.

Donnerstag, 17. November 2016
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, 22. November 2016
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Genehmigungsvermerk und Antrag der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft hat das Budget 2017 an ihrer Sitzung vom 27. September 2016 behandelt. Sie beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

das Budget 2017 mit einem Ertragsüberschuss in der laufenden Rechnung von 14'130 Franken, bei einem unveränderten Steuerfuss von 21%,

zu genehmigen.

Arbon, 27. September 2016

Für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi
Präsident

Rosemarie Wusk
Pflegerin

LAUFENDE RECHNUNG

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015	
1	Allgemeine Verwaltung	-266'680.00	-262'180.00	-255'789.03	
110	Versammlungen, Abstimmungen und Wahlen	-8'000.00	-8'000.00	-5'982.35	
120	Kirchenvorsteherschaft	-78'780.00	-78'780.00	-76'803.65	
130	Pfarrsekretariat	-142'400.00	-140'400.00	-139'842.53	
150	Allgemeines	1	-37'500.00	-35'000.00	-33'160.50
2	Religionsunterricht	-298'000.00	-305'300.00	-262'955.04	
210	Religionsunterricht Primarschule	-130'700.00	-137'200.00	-115'061.10	
220	Religionsunterricht Oberstufe	-167'300.00	-168'100.00	-147'893.94	
3	Gottesdienst / Liturgie	-705'900.00	-714'040.00	-679'329.00	
310	Seelsorgepersonal	2	-328'700.00	-319'340.00	-320'840.90
320	Dienstpersonal	3	-190'900.00	-202'500.00	-179'092.90
330	Kirchenmusik	4	-160'300.00	-167'200.00	-153'814.90
340	Kirchlicher Bedarf	-26'000.00	-25'000.00	-25'580.30	
4	Gemeinschaft	-162'600.00	-174'500.00	-137'051.28	
400	Gemeinschaft	-162'600.00	-174'500.00	-137'051.28	
5	Diakonie und soziale Aufgaben	-32'690.00	-32'690.00	-29'990.00	
500	Diakonie und soziale Aufgaben	-32'690.00	-32'690.00	-29'990.00	
6	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	-413'500.00	-383'100.00	-385'810.95	
610	Kirche St. Martin	-38'000.00	-38'000.00	-52'433.30	
620	Galluskapelle	-11'000.00	-11'000.00	-19'543.30	
630	Rothes Haus	10'800.00	17'480.00	21'546.75	
640	Pfarrzentrum	5	-13'920.00	4'800.00	5'326.50
660	Pfarrhaus	-9'280.00	-9'280.00	-14'901.00	
670	Kirche St. Otmar Roggwil	-14'500.00	-14'500.00	-7'215.10	
680	Pavillon Roggwil	-24'000.00	-28'000.00	-17'466.55	
690	Liegenschaften allgemein	-313'600.00	-304'600.00	-301'124.95	
8	Kirchliche Stiftungen, Fonds	0.00	0.00	510.00	
810	Jahrzeitenfonds	0.00	0.00	510.00	
9	Finanzen und Steuern	1'893'500.00	1'879'500.00	1'880'597.35	
900	Steuern	2'377'000.00	2'343'000.00	2'317'047.06	
920	Beiträge Kath. Landeskirche	6	-490'000.00	-470'000.00	-439'533.70
940	Zinsen	6'500.00	6'500.00	3'083.99	
(+) Vorschlag / (-) Rückschlag		14'130.00	7'690.00	130'182.05	

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

- 1 Budgetierte Kosten von CHF 2'500 für ein mobiles E-Piano (insbesondere für Gottesdienste in Roggwil)
- 2 Die Kosten für die Seelsorgeaushilfen werden voraussichtlich höher ausfallen.
- 3 Die Kosten für das Dienstpersonal reduzieren sich. Die Kosten verlagern sich in den Liegenschaftsunterhalt Pfarrzentrum (Reinigung).
- 4 Zusätzlich Einnahmen von der Landeskirche für die musikalische Begleitung der italienischen Gottesdienste.
- 5 Die Reinigungskosten für das Pfarrzentrum sind neu im Liegenschaftsunterhalt enthalten.
- 6 Erhöhung der Zentralsteuer. Dafür reduzieren sich die Kosten für das Pfarrblatt um ca. CHF 40'000.
- 7 Sämtliche Aktivitäten des Pfarreirates sind neu in einer Position zusammen gefasst.
- 8 Die Einnahmen für den Seniorenausflug sind neu separat budgetiert.

LAUFENDE RECHNUNG (DETAILS GEMEINSCHAFT)

(- = Aufwand / + = Ertrag)

Nummer	Bezeichnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015	
4	Gemeinschaft	-162'600.00	-174'500.00	-137'051.28	
400.310.11	Pfarrblattkosten	-55'000.00	-45'000.00	-58'128.80	
400.310.12	Inserate aus Pfarrblatt	-16'000.00	16'000.00	15'961.75	
400.310.21	Inserate Diverse	-1'000.00	-1'000.00	-302.40	
400.363.03	Pfarreirat	7	-18'300.00	0.00	-101.30
400.363.03.2	Fronleichnam	0.00	-2'000.00	0.00	
400.363.03.3	Osterapero	0.00	-500.00	-630.00	
400.363.03.4	Geschenkfonds	0.00	-500.00	-396.70	
400.363.03.5	Pfarreiratswochenende	0.00	-2'500.00	-1'260.00	
400.363.03.6	Pfarreirat Diverses	0.00	-5'000.00	-3'037.70	
400.363.03.7	Wallfahrt	0.00	0.00	-1'038.10	
400.363.04.1	Firmkurskosten	-5'200.00	-5'200.00	-4'328.30	
400.363.04.2	Firm- und Jugendreise	-15'300.00	-15'300.00	-15'299.88	
400.363.04.3	Firmung (Firmspender, Versöhnungsweg)	-2'000.00	-2'000.00	-2'174.90	
400.363.05	Ausserschulische Jugendarbeit	-4'400.00	-4'000.00	0.00	
400.363.05.7	Weltjugendtag	0.00	-5'000.00	0.00	
400.363.05.2	Projekt Firmleitergruppe	-2'000.00	-2'000.00	0.00	
400.363.05.3	okJA, offene Jugendarbeit	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00	
400.363.05.4	Ökumenisches Herbstlager	-5'000.00	-5'000.00	-5'204.40	
400.363.05.5	Sternsinger	-1'000.00	0.00	-228.85	
400.363.06	Seniorenferien	-3'000.00	-4'000.00	-3'000.00	
400.363.07	Bibelgruppe Immanuel	-500.00	-500.00	-500.00	
400.363.08	Jungwacht / Blauring	-3'000.00	-2'000.00	-4'700.00	
400.363.09	KTV	-1'200.00	-1'200.00	-1'200.00	
400.363.10	SVKT	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00	
400.363.11	Chlausgang	0.00	-6'300.00	0.00	
400.363.12.1	Gruppo d'attività	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00	
400.363.14	Witwengruppe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00	
400.363.15	FG	-1'600.00	-1'600.00	-1'600.00	
400.363.18	Glaubenserneuerung	0.00	-2'000.00	-365.00	
400.363.19	Sakristanenvereinigung	-150.00	-150.00	-150.00	
400.363.20	Diözesan Vereinigung	-150.00	-150.00	-150.00	
400.363.21	Thurg. kath. Cäcilienverein	-300.00	-300.00	-300.00	
400.363.22	Lektorenanlass	-1'200.00	-1'000.00	-1'000.00	
400.363.23	Ministranten	-3'500.00	-3'500.00	-3'500.00	
400.363.24	Erwachsenenbildung	-5'000.00	-5'000.00	0.00	
400.363.26	Spanische Bildungsanlässe	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00	
400.363.27	SVKT Frasnacht-Stachen	-300.00	-300.00	-300.00	
400.363.28	Fiire mit de Chliine	-500.00	-300.00	0.00	
400.363.33	Erstkommunion	-6'500.00	-6'500.00	-3'731.55	
400.363.34	Theatergruppe	-1'000.00	-1'000.00	0.00	
400.363.36	Pfarrefest	0.00	-2'500.00	0.00	
400.363.37	Musical «Israel in Ägypten»	0.00	-1'700.00	0.00	
400.363.35	Entstehung Pastoralraum	-10'000.00	-10'000.00	0.00	
400.368.01	Pfarramtsausflug	-1'500.00	-1'500.00	-1'039.10	
400.368.03	Diverses	-29'000.00	-29'000.00	-34'234.25	
400.368.07	Seniorenausflug	8	-7'000.00	-4'000.00	-6'283.10
400.368.08	Mitarbeiterfest	0.00	-6'000.00	0.00	
400.433.01	Kostenbeteiligung Firmreise	5'000.00	5'000.00	8'000.00	
400.433.02	Einnahmen Seniorenausflug	8	3'000.00	0.00	3'171.30
400.433.03	Anteil Pfarrblatt Kath. Landeskirche	40'000.00	0.00	0.00	

Sanierung und Umbau Wohnung Erdgeschoss Rothes Haus

Ausgangslage

Das Rothe Haus steht im Eigentum der Kirchgemeinde Arbon. Das Haus umfasst aktuell im Erdgeschoss und im Obergeschoss je eine 6.5 Zimmerwohnung. Die Wohnung im Erdgeschoss war bis vor fünf Jahren an die thurgauische Landeskirche vermietet, welche dort die Missione Cattolica di lingua italiana unterbrachte. Als diese aufgehoben wurde, wurde die Wohnung neu an den mitarbeitenden Priester Theo Bischof und dessen Bruder vermietet. Es war aber bereits zu diesem Zeitpunkt absehbar, dass die Wohnung beim nächsten Mieterwechsel umfassend saniert werden müsste. Es wurde denn auch eine entsprechende Position in der Investitionsplanung vorgesehen. Nachdem Theo Bischof die Wohnung nun verlassen hat, ist der Zeitpunkt einer grundlegenden Sanierung gekommen. Die Wohnung verfügt aktuell über eine Küche, ein Bad sowie eine behelfsmässige zweite Dusche. Die Küche wie auch die sanitären Anlagen sind sehr in die Jahre gekommen, entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und müssen vollständig ersetzt werden. Zudem muss die ganze Wohnung saniert werden (Böden, Wände und Decken).

Die Kirchenvorsteherschaft hat zunächst geklärt, wie das Erdgeschoss des Rothen Hauses künftig genutzt wird. Sie ist zum Schluss gekommen, dass die Liegenschaft grundsätzlich weiterhin vermietet werden soll; bei Bedarf primär an Mitarbeitende, andernfalls an externe Mieter. Falls erforderlich soll es aber relativ einfach möglich sein, zumindest Teile der Wohnung auch in Büroräumlichkeiten oder Sitzungszimmer umzuwandeln.

Wahl der Architektin

Die Kirchenvorsteherschaft hat das Architekturbüro art-m gmbH planung+Gestaltung, Arbon, Frau M. Nägele mit der Ausarbeitung von Varianten beauftragt. Im Vordergrund stand dabei die Frage, ob im Rothen Haus weiterhin eine 6.5 Zimmerwohnung oder neu eine 2.5 und eine 3.5 Zimmerwohnung angeboten werden sollen.

Denkmalschutz

Das Rothe Haus steht unter Denkmalschutz. Dies kann es mit sich bringen, dass Details des Projekts noch angepasst werden müssen, um die entsprechenden Vorgaben einzuhalten.

Variantenentscheid

Die Kirchenvorsteherschaft schlägt ihnen die Sanierung des Erdgeschosses und den gleichzeitigen Umbau in eine 2.5 und eine 3.5 Zimmerwohnung vor.

Der notwendige zweite Eingang ist bereits vorhanden. Er müsste nur wieder geöffnet werden. Die Wohn- und Küchenbereiche sollen zudem in den südlichen Bereich des Gebäudes zu liegen kommen. Bei dieser Variante liegen die Kosten mit rund Fr. 200'000.00 zwar höher. Dies vor allem deshalb, da zwei komplett neue Küchen eingebaut werden müssen.

Aus Sicht der Behörde überwiegen allerdings die Vorteile dieser Variante, auch finanziell. Die Vermietbarkeit einer 2.5 und einer 3.5 Zimmerwohnung erscheinen bedeutend besser als diejenige einer grossen 6.5 Zimmerwohnung. Trotz der Grösse handelt es sich bei der 6.5 Zimmerwohnung um keine Familienwohnung im engeren Sinn. So verfügt die Wohnung über keinen Balkon oder einen Gartenbereich mit Spielgelegenheit. Auch ist der aktuelle Schnitt der Wohnung mit dem langen Gang für heutige Mietinteressenten kaum sehr attraktiv.

Zusätzlich gewinnen die beiden Wohnungen dadurch an Attraktivität, dass die Wohnbereiche in den Süden der Liegenschaft verlegt werden. Die Kirchenvorsteherschaft ist daher zuversichtlich, die höheren Sanierungskosten mittels höherer Mietzinse amortisieren zu können. Die Unterteilung in zwei Wohnungen ermöglicht der Kirchgemeinde zudem eine grössere Flexibilität. Bei Bedarf könnte eine Wohnung in Büros umgewandelt werden.

Finanzierung

Die Kosten von Fr. 200'000.00 können aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Die aktuelle Bausteuer wird unter anderem auch zur Finanzierung der Sanierung des Rothen Hauses erhoben.

Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, einen Baukredit von Fr. 200'000.00 für die Sanierung und den Umbau des Erdgeschosses des Rothen Hauses zu bewilligen.

Arbon, 25. Oktober 2016

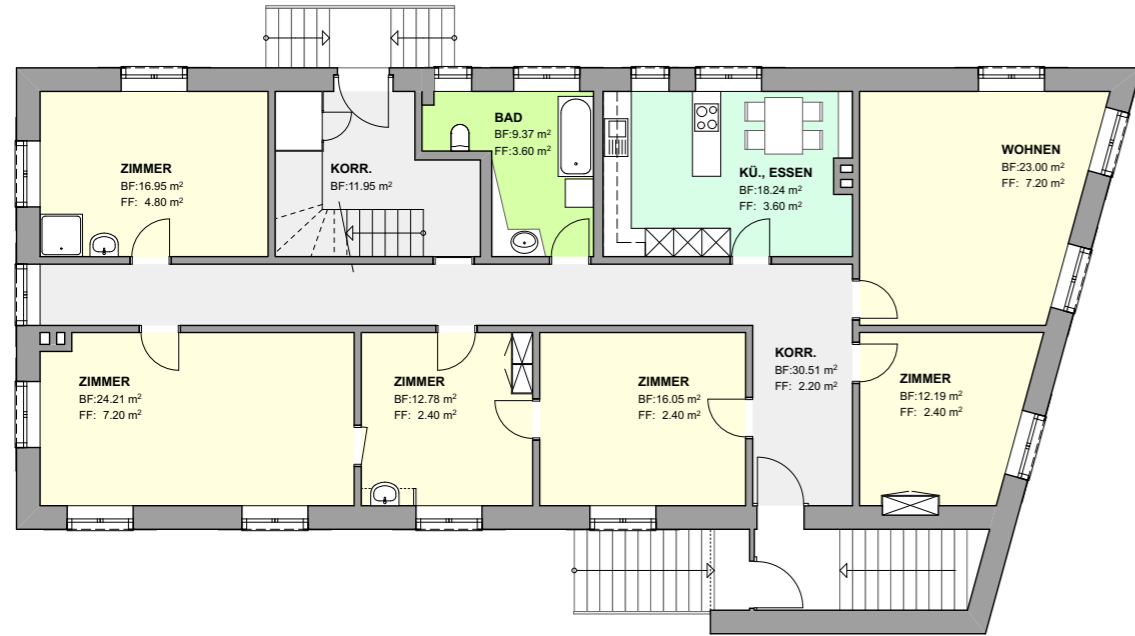
Für die Kirchenvorsteherschaft

Dominik Diezi
Präsident

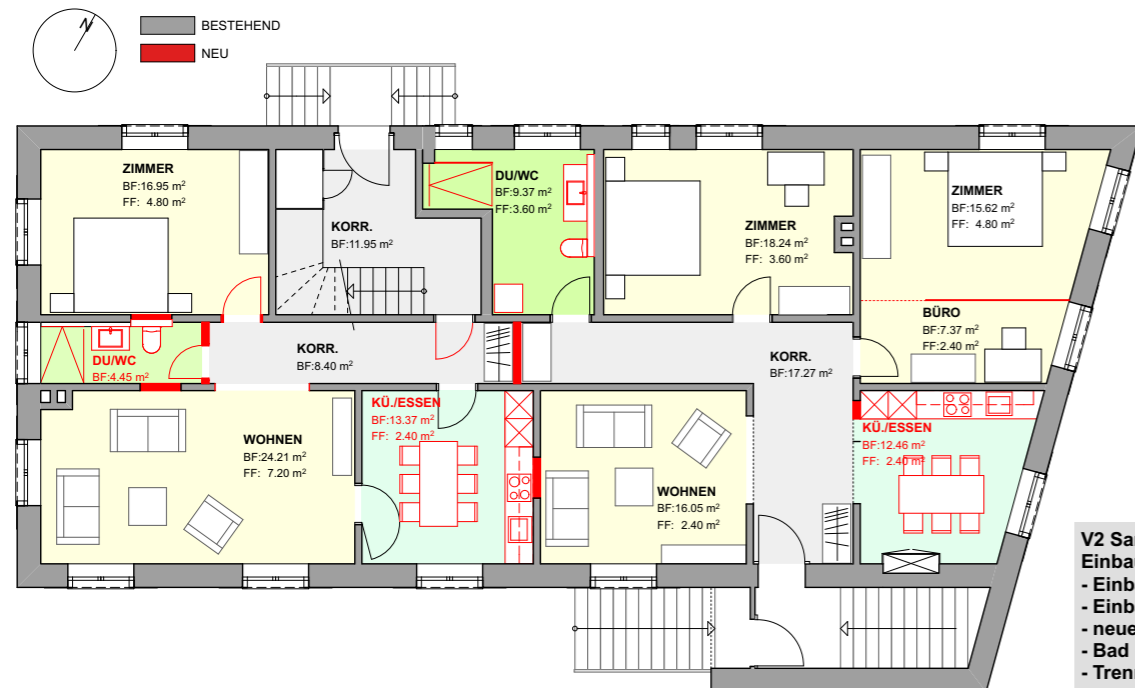
Mathilde Künzler
Aktuarin

Grobe Kostenschätzung Sanierung und Umbau EG Rothes Haus		
2	Gebäude	
211	Baumeisterarbeiten	9'000.00
211.6	Maurerarbeiten, Spitzarbeiten	7'000.00
	Küchenabbruch	2'000.00
23	Elektroanlagen	16'000.00
24	Heizungsanlagen	4'000.00
25	Sanitäranlagen	80'000.00
251	Sanitärapparate Lieferung + Montage	10'000.00
253	Sanitäre Ver+ und Entsorgungsapparate, z.B. Boiler	2'000.00
254	Sanitärleitungen + Demontagen	18'000.00
258	Kücheneinrichtungen	50'000.00
27	Ausbau	24'000.00
271	Gipserarbeiten	16'000.00
273.0	Innentüren aus Holz	5'000.00
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	3'000.00
28	Ausbau 2	30'000.00
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten (inkl. Wand)	10'000.00
281.7	Bodenbeläge aus Holz	8'000.00
285.1	Innere Malerarbeiten	12'000.00
29	Honorare	16'000.00
291	Architekt	16'000.00
30	Reserve	21'000.00
Total		200'000.00

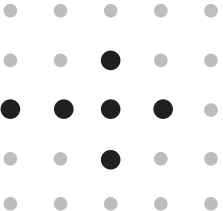
6 ½ Zi-WHG BESTAND



2 ½ + 3 ½ Zi-WHG



- V2 Sanierung**
Einbau 2 Wohnungen:
- Einbau 2. Nasszelle
 - Einbau 2. Küche
 - neue Küche umplatzieren
 - Bad nur Dusche
 - Trennwand Zi/Büro



KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
ARBON

P.P.
9320 Arbon

STIMMRECHTSAUSWEIS

Kirchgemeindeversammlung
Freitag, 2. Dez. 2016, 19.15 Uhr,
im Saal des Pfarreizentrums